



**Geschäftsführung
Ausschuss für Umwelt und Grün**

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702

E-Mail: barbara.buelte-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 07.01.2020

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses
Umwelt und Grün vom 28.11.2019**

öffentlich

**1.2 Gemeinsame Anfrage von SPD-Fraktion und Fraktion Die Linke
betreffend
Gesundes und klimagerechtes Wohnen in Köln – Wo steht Köln auf
dem Weg zur „Klimawandelgerechten Metropole“?
AN/1161/2019**

**1.2.1 Beantwortung der Anfrage
3520/2019**

SB Herr Becker merkt kritisch an, dass die Beantwortung unzureichend sei.

Er bitte daher, die Sachstände zum Umsetzungsstand der Maßnahmen, insbesondere der 15 Schlüsselmaßnahmen und zum Gesamtprojekt mitzuteilen und nicht als Antwort zu erhalten, selbst in den Unterlagen von 2013 zu suchen.

Er fragt,

- wie mit Dach- und Fassadenbegrünung in den Bebauungsplänen und Baugenehmigungen umgegangen werde,
- wie sich der Sachstand bei Gebäuden der stadteigenen und stadtnahen Betriebe darstelle und weshalb bei stadteigenen Gebäuden ausschließlich extensive Dachbegrünung ausgewählt werde,
- wie der Sachstand hinsichtlich Photovoltaik und Dachbegrünung bei Neubauten aussehe.

Herr Becker regt an, dass die SPD-Fraktion die Anfrage (oder die Anfrage stellenden Fraktionen) noch mal konkretisiert und zur nächsten Sitzung einbringt.

Ausschussvorsitzender RM Herr Struwe schlägt vor, die Anfrage und die Beantwortung noch mal auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen.

SE Frau Lange ist ebenfalls nicht mit der Beantwortung zufrieden. Sie bewerte das Konzept zur Klimawandelgerechten Metropole Köln von 2013 mit der Berücksichti-

gung von Wärmeinseln und Frischluftschneisen in Flächennutzungs- und Bebauungsplänen sehr positiv. Wenn jedoch der Bauherr nicht kontrolliert werde, weil es im Rahmen des Bürokratieabbaus nicht gewünscht sei, frage sie sich, ob das wirklich funktioniere oder ob betroffene Kölner Bürgerinnen und Bürger Klagemöglichkeiten haben, wenn die Bauplanung nicht eingehalten werde.

Beigeordneter Herr Dr. Rau weist auf Interessenkonflikte zwischen den unterschiedlichen städtischen Dienststellen hin. Er sagt eine genaue Beantwortung der im nächsten Ausschuss präzise gestellten Fragen zu.